

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22. Juli 2004
 Antragsnr.: 096/2004
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: OBM/Dr. Balleis
 mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Siegfried Balleis
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen



GRÜNE LISTE Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1
 Zimmer 123/124
 91052 Erlangen
 tel 09131/862781 fax 09131/208255

Büro: Mo 10-12, 16-18 Di 10-12 Do 12-14

<http://www.gl-erlangen.de>
 e-mail: gruene-liste@erlangen.de

Erlangen, den 20.07.2004

Antrag: Atomkredit der Bayerischen Landesbank

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Landesbank hat erstmals bestätigt, dass die halbstaatliche Bank einen Kredit für den Neubau eines finnischen Atomkraftwerks gewährt hat. Wie von der finnischen Wirtschaftszeitung Kauppaethi berichtet, ist die Bayerische Landesbank als einziges deutsches Kreditinstitut innerhalb eines Bankenkonsortiums an einem 1,95 Milliarden-Euro-Kredit für den Bau des Europäischen Druckwasser Reaktors EPR im Westen Finnlands beteiligt. Der Zinssatz liegt nach Informationen der Zeitung bei nur 2,6 Prozent. Die Landesbank hatte dazu bislang jegliche Stellungnahme verweigert. Auch der bayerische Finanzminister Kurt Faltlhauser, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Landesbank, hatte in einer von den Grünen beantragten Aktuellen Stunde im Landtag keine Auskünfte über das Atomgeschäft geben wollen. Inzwischen hat nun allerdings der Vorstandsvorsitzende der Landesbank, Werner Schmidt, in einem Telefonat mit einem grünen Kreisrat aus Unterfranken erstmals persönlich die Existenz des Kredits eingeräumt.

Die bayerischen Sparkassen sind zu 50 Prozent Träger der Landesbank, die andere Hälfte trägt der Freistaat Bayern.

Thomas Mütze (MdL) dazu: „Wir fordern Finanzminister Faltlhauser auf, die Öffentlichkeit endlich sachgerecht über die Hintergründe dieses Kredits zu informieren. Gerade die vielen Mittelstands-Kunden der Sparkassen dürfte es brennend interessieren, warum ein finnischer Kraftwerksbetreiber einen Zinssatz eingeräumt bekommt, von dem sie in der Regel nur träumen können.“

Wir beantragen dazu:

- Die VertreterInnen der Stadt Erlangen wirken auf verschiedenen Ebenen, z. B. im Verwaltungsrat der Sparkasse, darauf hin, dass die Öffentlichkeit umfangreich informiert wird.

Bitte beantworten Sie auch folgende Fragen:

- Gibt es kommunale Einflussmöglichkeiten auf solche Kreditvergaben?
- Werden von den Sparkassen bzw. von der Landesbank beispielsweise Solar- oder Windanlagen mit einem ähnlich niedrigen Zinssatz gefördert?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Grillenberger